

Presstext

Ansprechpartner: Birte Anspach

birte.anspach@alsh.landsh.de

Der Tag der Megalithik, So. 28. April 2019

Megalithen in Schleswig-Holstein einmal näher betrachtet

Am 28. April 2019 findet bereits zum siebten Mal der europäische Tag der Megalithik statt.

Was sind eigentlich Megalithen oder Großsteingräber?

Das Wort Megalith entstammt dem Griechischen und setzt sich aus μέγας bzw. mégas (deutsch ‚groß‘) und λίθος bzw. líthos (deutsch ‚Stein‘) zusammen. Gemeint sind verschiedene, von den Menschen der Jungsteinzeit aus großen Steinen errichtete Kult- oder Grabstätten, ein weltweit verbreitetes Phänomen. Diese in unserer modernen Landschaft archaisch anmutenden Anlagen waren und sind Teil vergangener bzw. moderner Erinnerungskultur. Schon mit Beginn der Neuzeit weckten Megalithen zunehmend das allgemeine Interesse und behielten bis heute ihren prägenden Stellenwert. Mehrfach erfuhren Megalithen Umnutzungen, Umdeutungen und waren beliebte Objekte wissenschaftlicher Spekulationen.

Bereits um 5000 v. Chr. setzte die gesamteuropäische Tradition der beeindruckenden Megalithen ein. Sie tauchten in Europa erstmals in der Bretagne und auf der Iberischen Halbinsel auf. Schleswig-Holstein verfügt heute noch rund 400 denkmalgeschützte Megalithgräber. Die allermeisten der mehr als 5000 Jahre alten Grabanlagen dürften allerdings im späten 19. Jh. u. a. der Urbanisierung, Industrialisierung und dem Infrastrukturausbau zum Opfer gefallen sein. Ihre monumentalen Steine fanden im Haus-, Straßen- und Brückenbau Verwendung. Die Megalithgräber in Schleswig-Holstein gehören zur sogenannten Trichterbecherkultur, die als erste bäuerliche Kulturgruppe Nordeuropas angesehen wird. Nach neuen naturwissenschaftlichen Datierungen erbauten sie ihre Megalithen schwerpunktmäßig in der Zeit zwischen ca. 3650 und ca. 3100 v. Chr., also noch vor der Errichtung der ersten Pyramiden in Ägypten.

Die Europäische Straße der Megalithkultur

2013 wurde die „Europäische Straße der Megalithkultur“ als Kulturroute des Europarates anerkannt und seitdem führen die Mitglieder von Megalithic Routes diesen internationalen

Tag der Megalithik durch. In Schleswig-Holstein ist bisher nur der Steinzeitpark Dithmarschen Mitglied im internationalen Verein „Megalithic Routes e. V.“, der sich europaweit für den Erhalt, die Pflege und die Vermittlung von Megalithen einsetzt. Vor diesem Hintergrund und dem Europäischen Kulturerbejahr 2018+1 unter dem Motto „Sharing Heritage“ starteten das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein und der Steinzeitpark Dithmarschen im September letzten Jahres ein gemeinsames Projekt zur Inwertsetzung der Europäischen Straße der Megalithkultur in Schleswig-Holstein. Somit kann 2019 auch in Schleswig-Holstein der Tag der Megalithik gebührend begangen werden. Das diesjährige Motto des europäischen Tages der Megalithkultur lautet: „Freiwillige Arbeitsgruppen“. An diesem Tag bieten verschiedene, gemeinnützige Gruppen, Organisationen und Vereine Veranstaltungen und Aktionen an touristisch erschlossenen Megalithgräbern an. Damit sollen die sogenannten Großsteingräber deutlicher in das Bewusstsein von Besucherinnen und Besuchern rücken.

Der Tag der Megalithik wird im Projekt „Megalithic Routes in Schleswig-Holstein“ durch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien (BKM) im Kontext des Europäischen Kulturerbejahres 2018+1 unter dem Motto „Sharing Heritage“ gefördert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/ALSH/Projekte/MegalithicRoutes/megalithicRoutes.html>.

Heute sind alle bekannten und nicht bekannten Megalithen durch das Denkmalschutzgesetz vor Zerstörung geschützt. Doch um das archäologische Erbe langfristig zu erhalten, bedarf es auch immer der Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern. Großsteingräber wie der Denghoog auf Sylt, der Brutkamp in Dithmarschen, das rekonstruierte Megalithgrab von Karlsminde oder der Arnkiel-Park von Munkwolstrup werden durch ehrenamtliches und gemeinnütziges Engagement getragen, vermittelt und damit auch erhalten. Besuchen Sie Ihr Großsteingrab in Ihrer Nähe!

Wir laden alle Interessierten ein, am Sonntag, dem 28. April, den Tag der Megalithik an den verschiedenen Standorten im Land mit uns zu begehen!

Interessierte können am 28. April im Lande vier Veranstaltungsorte **kostenfrei** besuchen:

Kreis Schleswig-Flensburg, Gemeinde Waabs

Zu besichtigen: das rekonstruierte Langbett von Karlsminde

Angebot: In der Zeit von 11.00 bis 15 Uhr gibt es Führungen, Gespräche und etwas Überraschendes (experimentelle Archäologie)

Anfahrt/Informationen: Über die B 203 aus Eckernförde kommend Richtung Kappeln fahren.

Abfahrt Waabs – auf der K 87 (Engelsburger Weg) Richtung Hemmelmark. Weiter auf der

L 26 (Waabser Chaussee) durch Hemmelmark, Hohenstein und Gast, nach ca. 10 Autominuten rechts abbiegen nach Karlsminde (Beschilderung zum Denkmal beachten).

Kreis Nordfriesland, Insel Sylt, Gemeinde Wenningstedt

Zu besichtigen: das Großsteingrab Denghoog

Angebot: In der Zeit von 11:00 bis 16 Uhr geöffnet, regelmäßige Führungen, freier Eintritt

Anfahrt/Informationen: Ab Westerland mit dem Bus Linie 1 bis Wenningstedt Hauptstr., dann über Dorfteich bis zur Friesenkapelle. Adresse für die Anfahrt: Am Denghoog, 25996 Wenningstedt.

Website: www.soelring-museen.de

<http://soelring-museen.de/steinzeitgrab-denhoog/>

Kreis Dithmarschen, Gemeinde Albersdorf

Zu besichtigen: das Großsteingrab Brutkamp

Angebot von 11 – 17 Uhr: Steinzeitpark geöffnet, freier Eintritt;

11 – 17 Uhr: „Steinzeitjäger“ (mit Mitmachaktionen für Groß und Klein) und Bogenschießen;

12 – 16 Uhr: Einmal pro Stunde Führungen zum Thema der Megalithkultur im Steinzeitpark;

13 – 17 Uhr: „Weben auf Steinzeitart“ (als Mitmachprogramm)

Dazu gibt es Informationen zur neuen App „KuLaDig“ (KulturLandschaftDigital) als Infobanner

Anfahrt/Informationen: Süderstr. 47, 25767 Albersdorf

Von der Autobahn A 23, Abfahrt Albersdorf kommend, folgen Sie den Richtungshinweisen „Steinzeitpark“. Nach 4 Kilometern erreichen Sie den Parkplatz des Steinzeitparks.

Website: www.steinzeitpark-dithmarschen.de

Kreis Schleswig-Flensburg, Gemeinde Oeversee

Zu besichtigen: Arnkiel-Park

Vor über 5500 Jahren wurden in der Jungsteinzeit bei Munkwolstrup sieben Steingräber angelegt. An dieser Stelle befindet sich heute der archäologisch-landeskundliche Arnkiel-Park. Ein Infopavillon und zahlreiche mehrsprachige Tafeln lassen hier die Geschichte der Gräber und ihrer Erbauer lebendig werden. Unter anderem befindet sich auf dem rund zwei Hektar großen Gelände das größte rekonstruiertes Großsteingrab Nordeuropas.

Angebot von 14 –15 Uhr und 15 – 16 Uhr: jeweils eine Führung (Dauer 1 Std.)

Anfahrt/Informationen: Munkwolstruper Weg, 24988 Oeversee

Website: www.arnkiel-park.de

Kreis Schleswig-Flensburg, Gemeinde Glücksburg

Zu besichtigen: Dolmenpfad und Waldmuseum

Angebot von 10 – 12 Uhr:Führung zu Großsteingräbern und dem Waldmuseum. Im Museum liegt der Schwerpunkt der Erläuterungen bei den Jungsteinzeitlichen Funden (Dauer insges. 2 Std.)

Anfahrt: Treffpunkt: Waldmuseum Glücksburg, Holnisstr.2, 24960 Glücksburg